

Bildung im digitalen Wandel. Medienpädagogische Implikationen für die Hochschullehre

1. R. Reimer ¹ Präsentierende
2. S. Flückiger ² Präsentierender
3. K. Kochs ³ Präsentierende

Pandemiebedingte medienpädagogische Umstrukturierungen, veränderte Lehr-/Lernszenarien sowie technisch-informatische Multiplikationen von Möglichkeiten führten zu einer Beschleunigung digitaler Transformationsprozesse und machten diese, deutlicher denn je, sicht- und erfahrbar. Der erlebbaren Ebene der Lehre liegt eine tiefere Ebene der Veränderungsprozesse zugrunde, welche mit dem Konzept der «Kultur der Digitalität» (Stalder 2016) gefasst werden kann. Das Referat spannt somit einen Bogen von unmittelbar erlebten «Corona-Veränderungen», hin zu vertieften medienpädagogischen Überlegungen, welche “krisenunabhängig” die Digitalisierung begleiten und auch künftig Innovationen in der Lehre im Zuge einer kritisch-reflexiven Medienbildung (Reimer 2019) verantwortungsvoll mitgestalten und begründen sollen.

Ausgangspunkt ist ein Rückblick auf die Lehre unter Pandemiebedingungen: Das in dieser Phase „Neue» verschleierte bereits vor der Krise Bestehendes: So spontan und kreativ sich die Lehre in der Krise gezeigt hat, so beständig wie reichhaltig ist das über Jahrzehnte entwickelte medienpädagogische Fundament, auf welchem der Wechsel auf eine digitale Lehre erst ermöglicht wurde. Versionen von Blended/Hybride Learning beispielweise greifen Bestehendes aus der Medienpädagogik auf und machen es einer bisher unerreichten Anzahl Personen zugänglich.

Es gilt, digitale Angebote sinnvoll und nachhaltig in die Lehre zu integrieren und gleichzeitig das Digitale, seine Omnipräsenz in persönlichen wie professionellen Feldern, die Verwobenheit des Sozialen mit digitalen Prozessen und Technologien verstärkt zu thematisieren. Das Digitale ist auch in der Bildung Akteurin in einer Kultur der Digitalität. Daraus leitet sich ein Verständnis von Bildung ab, welches das Individuum bei der Bearbeitung dieser Herausforderungen unterstützt und sich eben gerade nicht «auf eine Liste von geforderten Wissensbeständen oder Fertigkeiten in der Bedienung digitaler Technik reduzieren [lässt], sondern (...) grundlegendere Fähigkeiten in der Bewältigung gesellschaftl. Herausforderungen vermitteln [muss]» (Kerres 2018).

Ein über die Zeit «sedimentiertes» medienpädagogisches Wissen ist somit Grundlage der hier angestossenen Reflexionen über die «Lehren aus Corona» (Knaus 2022) und Ausgangspunkt weiterer Verstetigungen und Institutionalisierung digitaler Prozesse in der Bildung.

Lehren & Lernen: Das Potential von Beratungen für Hochschullehrende & Studierende bis hin zu 3D-Räumen & Robotern in der Bildung.

Mehrfachdarbietung des Beitrags: 2 Durchläufe am 24.11.2022

Teilnehmendenzahl: mind. 5, max. 100

Literatur (Auswahl)

- Garrote, A.; Neuenschwander M.; Hofmann, J.; Mayland, C.; Niederbacher, E.; Prieth, V.; Rösti, I. (2021). *Fernunterricht während der Coronavirus-Pandemie: Analyse von Herausforderungen und Gelingensbedingungen*. [online]. Verfügbar unter: <http://dx.doi.org/10.26041/fhnw-3707>
- Hajji, R; Hawlitschek, A.; Förster, C.; Albrecht, P.; Lequy, A. (2022). *In Präsenz ODER online? Das ist überhaupt nicht die Frage. Eine beschreibende quantitative Trendstudie zur Gestaltung der Hochschullehre und deren Folgen für Lehrende und Studierende in Zeiten von Corona*. In: Angenent,

- Holger, Jörg Petri, und Tatiana Zimenkova, (Hrsg.) (2022). *Hochschulen in der Pandemie: Impulse für eine nachhaltige Entwicklung von Studium und Lehre*. Bd. 9. 1. Aufl. Bielefeld, Germany: transcript Verlag.
- Holger, A.; Petri, J.; Zimenkova, T. (Hrsg.). (2022). *Hochschulen in der Pandemie: Impulse für eine nachhaltige Entwicklung von Studium und Lehre*. Bd. 9. 1. Aufl. Bielefeld, Germany: transcript Verlag.
- Kerres, M. (2018). *Bildung in der digitalen Welt: Wir haben die Wahl*. In: denk-doch-mal.de, Online-Magazin für Arbeit-Bildung-Gesellschaft, Ausgabe 02-18 (Berufliches) Lernen in digitalen Zeiten.
- Knaus, T.; Junge, T.; Merz, O. (Hrsg.). (2022). *Lehren aus der Lehre in Zeiten von Corona: Mediendidaktische Impulse für Schulen und Hochschulen*. kopaed.
- Müller-Naevecke, C.; Gebhardt, T.; Naevecke, S. (2022). *Corona und was dann? Herausforderungen und Chancen von mediendidaktischen Weiterentwicklungen unter dem Beschleuniger der Corona-Pandemie*. In: Angenent, Holger, Jörg Petri, und Tatiana Zimenkova, (Hrsg.) (2022). *Hochschulen in der Pandemie: Impulse für eine nachhaltige Entwicklung von Studium und Lehre*. Bd. 9. 1. Aufl. Bielefeld, Germany: transcript Verlag.
- Oswald, Y.; Meier, J.; Stanisavljevic M.; Meyer, J.; Zulliger, S. (2020). *Digitales Studium und Arbeiten an der PH Luzern: Erfahrungen während der Corona-Krise*. Management Summary. Luzern: Pädagogische Hochschule.
- Reimer, Ricarda T.D. (2019): *Bildungsverantwortung der Hochschulen im Zeitalter der Digitalisierung*.
In: Marlene Miglbauer, Lene Kieberl, Stefan Schmid (Hg.): *Hochschule digital.innovativ I #digiPH*. Tagungsband zur 1. Online-Tagung. Norderstedt: Books on Demand GmbH; S. 23-34.
- Stalder, F. (2016). *Kultur der Digitalität*. Erste Auflage, Originalausgabe. Berlin: Suhrkamp.
- Quesel, C. (2021). *Auswirkungen von Covid-19 im Spiegel der Lehrevaluation 2020 an Pädagogischen Hochschulen*. In: *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung* 39 (2021) 3, S. 375-391 -
URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-236864 - DOI: 10.25656/01:23686